

Gewinner des Webvideo-Wettbewerbs Fast Forward Science 2015 stehen fest Das sind die besten Wissenschaftsvideos des Jahres

Woraus besteht unsere Welt? Gibt es sie überhaupt oder werden wir nur getäuscht? Was macht Energie erneuerbar? Und warum ist sie überlebenswichtig für unseren Planeten? Diese und andere Fragen beantworteten Gewinner des Webvideo-Wettbewerbs Fast Forward Science in ihren Wissenschaftsvideos zu aktueller Forschung.

Aus 109 Beiträgen hat eine Jury die Preisträger in drei Kategorien gewählt. Außerdem wurden die Publikumsliebhaber unter den Finalisten mit dem Community Award ausgezeichnet. Am **1. Dezember 2015** werden die Gewinner des mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Wettbewerbs **im Rahmen des 8. Forums Wissenschaftskommunikation in Nürnberg** geehrt.

Forscher, Schüler, wissenschaftsinteressierte Bürger, eingefleischte Webvideomacher oder Kommunikationsprofis haben ihre Videos zu aktuellen Forschungsthemen eingereicht. Der Wettbewerb soll zur Wissenschaftsvermittlung anregen und das Potenzial von Webvideos für die Forschungskommunikation aufzeigen. Der Webvideo-Wettbewerb Fast Forward Science ist ein gemeinsames Projekt von *Wissenschaft im Dialog* und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und wird von der Schering Stiftung unterstützt.

Kategorie Substanz

[Hier geht es um die inhaltliche Tiefe der Videos]

1. Platz: David Peter und Team | YouTube-Kanal somethingwithscience | Mainz

kontakt@david-peter.eu | 01525 3811418

Woher wissen wir, dass die Welt um uns herum echt ist und nicht bloß eine Täuschung unseres Gehirns? Wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge könnten Raum und Zeit tatsächlich eine Simulation sein. In seinem Video [Constraints on the Universe as a Numerical Simulation](#) erklärt David Peter, was hinter dieser unvorstellbaren Vorstellung steckt.

2. Platz: Dr. Aaron Lindner | Max-Planck-Gesellschaft | München

aaron.lindner@gv.mpg.de | 089 2108 2011

Computer, die Gedanken lesen – das klingt nach Zukunftsmusik, ist aber gar nicht so unrealistisch. Forscher am Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme messen Gehirnströme und entwickeln einen „Gedankenleser“, über den zum Beispiel gelähmte Menschen kommunizieren können. Wie sich Mensch und Maschine vielleicht zukünftig austauschen, zeigt das Video [Gehirn-Computer-Schnittstelle - der direkte Draht zum Denken](#).

3. Platz: Ben Bode und Team | YouTube-Kanal SOundSO gesehen | Köln

BenBode@gmx.de | 0178 7 21 25 30

Warum sind die Themen Präimplantations- und Pränataldiagnostik eigentlich so heikel? Was genau steckt hinter den sperrigen Begriffen? Ben Bode klärt in seinem Video [Früherkennung I Gen-tests und Designerbabys](#) die grundlegenden Fragen. Meinung bilden ausdrücklich erwünscht!

Kategorie Scitainment

[Hier steht der Unterhaltungswert der Videos im Vordergrund]

1. Platz: Stefan Müller | Ottersberg

stemue@web.de | 0177 1658497

Er zerlegt die Welt in ihre kleinsten Teile: Der Physik- und Mathematiklehrer Stefan Müller zeigt in seinem Video [Brickscience TV – Teilchenbeschleuniger](#), wie Wissenschaftler nach dem winzigsten Teilchen unseres Universums suchen. In einem Brickfilm erklärt er, wie ein Teilchenbeschleuniger funktioniert und wann Forscherherzen höher schlagen. Brickfilme sind Filme mit Legofiguren.

2. Platz: Alexander Giesecke und Team | YouTube-Kanal TheSimpleClub | Karlsruhe

kontakt@thesimpleclub.de

Erneuerbare Energien kann man speichern. Wie? Sie werden durch Wasserelektrolyse in chemische Energie umgewandelt und als Gas gespeichert. Dieses kann wiederum in Strom umgewandelt werden. In ihrem Video [Power to Gas - Energiespeicher der Zukunft?](#) haben die Videomacher die Lösung in ihrem eigenen Labor selbst getestet.

3. Platz: Malte Derks und Team | MD-Films für das Max-Planck-Institut für Festkörperforschung | Ludwigsburg

malte@md-films.com | 0171 9649203

Was haben Kanadier mit Elektronen gemeinsam? So einiges – das zeigt das Video [Supraleitung: auf der Überholspur](#). Es geht darum, wie Supraleitungen funktionieren und unter welchen Bedingungen sie im echten Leben zum Stromsparen genutzt werden können.

Kategorie Untitled

[Hier treten Videos an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft an]

1. Platz: Karim Niazi | Zürich

karim@niazi.ch | 0041 79 4877078

Erdöl ist umkämpft. Das Problem mit dem Rohstoff ist aber nicht, dass er irgendwann aufgebraucht ist. Vielmehr wird den Menschen die Energie ausgehen, Erdöl zu fördern. Das Video [Hydrocarbon](#) des freien Künstlers Karim Niazis ist ein düsteres Plädoyer für erneuerbare Energien und einen (ökologisch) bewussten Lebensstil.

2. Platz: Dr. Wolfgang Höhl und Team | Ludwig-Maximilians-Universität | München

wolfgang.hoehl@lmu.de | 0171 4878856

Eine Marmelbahn schwebt durch die Stille des Weltalls. Drei Kugeln rollen auf ihren Bahnen. Vielleicht ist eine davon die Erde? Das Video [Marble Spaceship](#) zeigt den scheinbar endlosen Kreislauf unseres Universums.

In dieser Kategorie wurden nur die beiden ersten Plätze ausgezeichnet.

Community Award

[Hier gewinnen die Publikumsbeliebte der YouTube-Gemeinschaft]

1. Platz: Alexander Giesecke und Team | YouTube-Kanal TheSimpleClub | Karlsruhe

[Power to Gas - Energiespeicher der Zukunft?](#) – Siehe Kategorie Scitainment

2. Platz: Ben Bode | YouTube-Kanal SOundSO gesehen | Köln

[Früherkennung I Gentests und Designerbabys](#) – Siehe Kategorie Substanz

3. Platz: Finn Dohrn | YouTube-Kanal BYTEthinks | Tornesch

business@bytethinks.de | 0151 20169816

Spätestens seit dem NSA-Skandal wissen wir es: Im Internet surft (fast) niemand anonym. Jeder hinterlässt Spuren. Trotzdem gibt es wissenschaftlich erwiesene Schlupflöcher. Wie man sich spurlos im Netz bewegt und damit die eigenen Daten schützt, zeigt das Video [Unsichtbar im Internet - anonym surfen](#).

Weitere Informationen:

www.fastforwardscience.de | Twitter: [@fforwardscience](https://twitter.com/fforwardscience) | Facebook: [Fast Forward Science](https://www.facebook.com/FastForwardScience)

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Projektleitung Fast Forward Science

Katja Machill

Tel.: +49 30 206 22 95-71

katja.machill@w-i-d.de

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: +49 30 206 22 95-55

dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog (WiD) bringt Wissenschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch. Die Gemeinschaftsinitiative der deutschen Wissenschaft wurde 1999 von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. WiD organisiert Dialogveranstaltungen, Ausstellungen oder Wettbewerbe rund um Wissenschaft und Forschung und entwickelt neue Formate der Wissenschaftskommunikation. Die Wissenschaftsorganisationen stärken mit der Gemeinschaftsinitiative den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auch über kontroverse Themen der Forschung. WiD wurde auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird WiD vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. www.wissenschaft-im-dialog.de

Mitveranstalter:

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

Mit Unterstützung von:



Medienpartner:

GEO *scinexx.de*
Das Wissensmagazin

wissenschaft.de

SciViews